



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 6 - V - 0 1 - 0 0 3 7  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I

Instandhaltungszuschuss an mattiaqua - Umwidmung für den Austausch der Filteranlage  
Hallenbad Kostheim

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

<b>Beratungsfolge</b>		<b>DL-Nr.</b> <small>(wird von Amt 16 ausgefüllt)</small>	
a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernent

G e r i c h  
Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

Stellungnahme nicht erforderlich

Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

→ siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2016/ 17	Ins.-zuschuss an mattiaqua	670.000			1.02253	785510	91 mattiaqua INS- Zuschüsse
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>670.000</b>					

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Anstelle der Sanierung des Schwimmerbeckens im Kleinfeldchen soll nun die dringendere Instandsetzung der Filteranlage im Hallenbad Kostheim bezuschusst werden.

### Anlagen:

Beschluss der Betriebskommission vom 16.11.2016

## C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1. im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2016/17 ein Zuschuss an mattiaqua für die Sanierung des Schwimmerbeckens im Freibad Kleinfeldchen in Höhe von 1,6 Mio. Euro beschlossen wurde,
  - 1.2. die Maßnahme - ebenso wie die Maßnahme Sanierung Kinderplanschbecken Kallebad - zunächst zurückgestellt wird, bis eine Entscheidung über deren Zukunft im Rahmen des Bäderkonzeptes getroffen werden kann,
  - 1.3. stattdessen die dringendere Instandhaltungsmaßnahme „Austausch Filteranlage im Hallenbad Kostheim“ bezuschusst werden soll,
  - 1.4. die BK die Durchführung der Maßnahme in ihrer Sitzung am 16.11.2016 beschlossen und sich gleichzeitig für die Umwidmung des Zuschusses ausgesprochen hat.
  
2. Der Bezuschussung der Maßnahme „Austausch der Filteranlage im Hallenbad Kostheim“ in Höhe von 670.000 Euro wird zugestimmt. Der im Haushalt zur Verfügung stehende Instandhaltungszuschuss wird auftrags- und kassenmäßig freigegeben.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Für die Maßnahme Sanierung Schwimmerbecken Kleinfeldchen steht ein Instandhaltungszuschuss der LHW an mattiaqua in Höhe von 1,6 Mio. Euro zur Verfügung.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hat sich mattiaqua in Abstimmung mit der Betriebskommission darauf verständigt, sowohl die Maßnahme Sanierung Kinderplanschbecken Kallebad als auch die Sanierung Schwimmerbecken Kleinfeldchen bis Herbst 2017 zurückzustellen, da diese beiden Bäder von Veränderungen betroffen sein könnten. Bis zu einer Entscheidung über die zukünftige Ausgestaltung der Bäderlandschaft sollen daher keine größeren Investitionen in diesen beiden Bädern getätigt werden.

Die Filteranlage des Hallenbades Kostheim ist so alt wie das Bad selbst - 40 Jahre - und weist durch die langen Betriebsjahre starke, nicht mehr instand zu setzende Spuren, wie Korrosion und ablösende Gummierung, auf. Durch eine nicht mehr funktionierende Filteranlage können die hygienischen Anforderungen und Vorschriften nicht mehr erfüllt werden. Die Folge wäre eine Schließung des Bades.

Die Maßnahme muss daher als dringende Instandhaltungsmaßnahmen sofort durchgeführt werden. Die Anlage kann jederzeit ausfallen, dies würde - bedingt durch Ausschreibungsfristen und Lieferzeiten - zu einer Schließung des Bades von fast einem Jahr führen.

Die teure Maßnahme belastet den Wirtschaftsplan 2017 erheblich und würde zu einem extrem hohen Defizit führen. Zur Stützung des Eigenbetriebs wird daher vorgeschlagen, den ursprünglich für das Schwimmerbecken Kleinfeldchen vorgesehenen Zuschuss umzuwidmen und für den Austausch der Filteranlage zur Verfügung zu stellen.

Im Übrigen hat sich zwischenzeitlich ergeben, dass die Sanierung des Schwimmerbeckens Kleinfeldchen durch den Einbau eines Edelstahlbeckens als aktivierungsfähig eingestuft werden kann, so dann bei tatsächlicher Durchführung in 2018 ff die Maßnahme ggf. durch eine Kredit finanziert werden könnte.

## II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*


## IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

## V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 19. Dezember 2016

 2161 ge

Gerich  
Oberbürgermeister